

JN SUNSET

DIE FAKTEN Alles andere als klassisch präsentiert sich die Leichtwindmaschine von JN. Das Sunset macht den Spagat zwischen bestmöglicher Leichtwindeignung und hoher Freestyleaffinität. Das zeigt sich schon an der Outline, die noch gerader ausfällt als beim progressiven Freestylemodell Peace Maker. Auch die Zielsetzung ist nicht nur auf Leichtwind ausgelegt, denn das Sunset wird zusätzlich als Freestyleboard für sehr schwere Fahrer angepriesen. Absolut flach hat die Entwicklungsabteilung die Bodenkurve gewählt, wodurch das Brett nur geringen Kitezug fordert, um ins Gleiten zu kommen. Der Unterboden besitzt eine flache Monokonkave, damit die Kantenkontrolle des breiten Boards leichter fällt. Ober- und unterhalb des Vollholzkerns ist es mit triaxialem Glasfasergewebe laminiert, besitzt in besonders beanspruchten Bereichen aber noch zusätzliche Karbonstreifen, was die Definition des mittleren Flex in Verbindung mit dem 3D-Deckshape verbessert. Ausgeliefert wird das Sunset mit Schlaufen, was bei Leichtwind natürlich die bessere Wahl ist. Allerdings sind die Inserts auch für die Montage fester Bindungen ausgelegt. Wer das Board mit Bindungen fahren möchte und ein etwas looseres Fahrgefühl wünscht, kann optional auch kleinere 45-Millimeter-Finnen wählen. Wir haben das Board mit den konventionellen 55-Millimeter-Finnen getestet.

AUF DEM WASSER Der sehr flache Three Stage Rocker bringt das Sunset zügig in Fahrt. Mit sehr guter Beschleunigung erreicht es eine im obersten Mittelfeld liegende Maximalgeschwindigkeit und überzeugt dabei mit angenehmer Kontrollierbarkeit. Durch die leichte Konkave lässt sich das Board trotz enormer Breite auch bei starkem Kitezug recht einfach auf der Kante halten, wobei ein gewisses Maß an Erfahrung von Vorteil ist. Damit garantiert es auch bei ansteigendem Wind gute Handlingeigenschaften. Die Laufruhe fällt grundlegend gut aus, ebenso wie der durch die weichen Pads unterstützte Komfort. Wird das Board allerdings in starke Kabbelbedingungen geführt, ist ein leichtes Schlagen des Rumpfes zu verspüren und die flache Bodenkurve fordert eine stärkere Belastung des hinteren Beins, damit das Tip nicht einspizelt. Völlig unproblematisch und absolut effektiv erfolgt das Höhelaufen, bei dem die 55-Millimeter-Finnen ihren Trumpf ausspielen. Guter Halt ist auch in Turns vorhanden, die das Sunset in weiten bis mittleren Radien mit vollem Zug auf der Kante nimmt. Bei eingehakten Sprüngen zeigen sich die weicher abgestimmten Kantenbereiche im Tip von Vorteil. Sie ermöglichen auch weniger versierten Fahrern einen effektiven Absprung mit guter Leistung. Um dem breiten Tip bei Loaded-Tricks den im oberen Mittelfeld liegenden Pop zu entlocken, ist dagegen eine kraftvolle Fahrweise mit guter Technik gefragt.

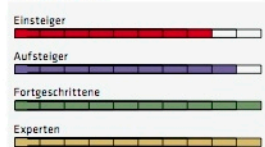
FAZIT Ein grandioses Board für schwere Fahrer, die eine nicht zu hart abgestimmte Schnitte für ihre Freestylesessions suchen und gleichzeitig attraktive Cruisereigenschaften wünschen. Im Leichtwindvergleich liegen die Zensuren im Mittelfeld, da die klassischen Door-Shapes eindeutig mehr Leistung bereithalten. Allerdings kommen sie auch nicht ansatzweise an die Freestyleeignung des Sunset heran.



EINSATZBEREICH



KÖNNENSSTUFE



DETAILS

Preis (€)	749	Alt. Größen (cm)	138x42, 142x43
Länge (cm)	146	Kontakt	info@jn-kites.com
Breite (cm)	44	Telefon	08141/5098988
Gewicht (kg, montiert)	4,97		
Finnenmaß (mm)	55		

FAHREIGENSCHAFTEN

